

# Musterlösung: Bauwerke untersuchen: Die Pyramiden (S. 46–47)

## Beschreiben

- Form/Gestalt: Bei den Pyramiden von Gise handelt es sich um eine Gruppe von Pyramiden. Die drei größten sind die Pyramide des Mykerinos, die Pyramide des Chephren und die Pyramide des Cheops. Außerdem sind weitere, kleinere Pyramiden zu sehen.
- Lage: Die Pyramiden liegen in einer Wüstenumgebung.
- Material: Sie sind symmetrisch aus Sandsteinblöcken errichtet, die aufeinander geschichtet wurden.
- Maße: Pyramide des Mykerinos; einstige Höhe: 65 Meter, heutige Höhe: 62 Meter  
Pyramide des Chephren; einstige Höhe: 143 Meter, heutige Höhe: 136 Meter; mit Resten der glatten Verkleidung an der Spitze Pyramide des Cheops; einstige Höhe: 146 Meter, heutige Höhe: 139 Meter.

## Untersuchen

- Bauzeit (Dauer/Jahr): Die Pyramiden von Gise entstanden um 2500 v. Chr. Die Bauzeit erstreckte sich über mehr als 100 Jahre.
- Funktion: Die drei großen Pyramiden waren Grabstätten für Pharaonen.
- Bauherr: Sie wurden für die Pharaonen Mykerinos, Chephren und Cheops errichtet.

Aus der Schnittzeichnung ergibt sich, dass die Pyramiden im Inneren nur wenige Gänge und Räume haben. Auch sind einzelne Steine und die Platten der Verkleidung abgenommen worden, sodass die Pyramiden heute anders wirken und etwas niedriger sind. Die Anlage der Eingänge, Schächte, Gänge und Grabkammern lässt vermuten, dass die Pyramiden nach der Bestattung des Pharaos nicht mehr betreten werden sollten.

## Deuten

- Ziel des Bauherrn: In den Pyramiden wurde der verstorbene Pharaos beigesetzt, manchmal auch seine Ehefrau. Sie sind damit gewaltige Grabmäler, die auf alle Betrachter großen Eindruck machen sollten. Das Innere der Pyramiden dagegen war verschlossen und nicht mehr zugänglich. Vermutlich sollte der Pharaos sein Leben nach dem Tod möglichst ungestört verbringen. Zu den Pyramiden gehörten aber jeweils auch Tempelanlagen, in denen zum Pharaos gebetet werden konnte.

Spätere Verwendung der Pyramiden: Für die Pyramiden hat sich nie eine andere Nutzung ergeben, sie sind bis heute fast unverändert geblieben.